

# 7. Forum Bibliothekspädagogik



# Teilhabe jetzt! Miteinander statt nebeneinander

# Programm.



# Zeitplan

<b>Warmup</b>	<b>9:45 Uhr</b>
<b>Eröffnung</b>	<b>10:00 Uhr</b>
<b>Block 1</b>	<b>11:30 Uhr</b>
<b>Mittagspause</b>	<b>13:00 Uhr</b>
<b>Block 2</b>	<b>14:00 Uhr</b>
<b>Block 3</b>	<b>15:00 Uhr</b>
<b>Abschlussveranstaltung</b>	<b>16:45 Uhr</b>
<b>Ende</b>	<b>17:15 Uhr</b>

# Formate

Die Einführung und die Abschlussveranstaltung des Forums werden jeweils im Plenum stattfinden. In unseren drei Veranstaltungsblöcken bieten wir verschiedene Formate an, aus denen Sie auswählen können. Im "Hauptdeck", also dem großen Veranstaltungssaal, findet je Block eine Reihe von Projektvorstellungen mit anschließender Diskussion statt. Zudem werden überall in der Bibliothek Workshops, Austauschformate und erlebbare Formate angeboten.

# Programmübersicht

## Block 1 11:30-13:00

**Projektvorstellungen: Räume schaffen, Teilhabe ermöglichen**

**Erleben: Human Library**

**Workshop: Antimuslimischer Rassismus in (Bildungs-)Institutionen**

**Austausch: Was heißt 'barrierearm' im Ausleihservice und im Gebäude einer Bibliothek?**

**Workshop: Digitale Teilhabe**

**Erleben: Out of the box - mit Kindern Räume gestalten!**

## **Block 2 14:00-14:45**

**Projektvorstellung: Demokratie- und Menschenrechtsbildung in Bibliotheken**

**Projektvorstellung: Barrierefreiheit von Bibliotheken stärken**

**Projektvorstellungen:  
Zielgruppenspezifische Angebote**

**Austausch: Einfach mal die Zielgruppe fragen – mit Schüler\*innen  
bibliothekspädagogische Angebote entwickeln**

**Workshop: Teilhabe für alle:  
Barrierefreie PDFs automatisiert erstellt**

**Erleben: Bibliotheksführung mit Einschränkungen**

## **Block 3 15:00-16:30**

**Projektvorstellungen: Kinder und Jugendliche außerhalb von Bibliotheken aufsuchen**

**Workshop: Gemeinsam lesen lernen. Zugänge erleichtern, Barrieren abbauen**

**Workshop: "Walking in your customers shoes!"**

**Austausch: Digitale Formate im Fokus. Wie kann Partizipation und Teilhabe besser gelingen?**

**Erleben: RoboLab - Wie Lernroboter die Bibliothek bereichern**

# Block 1

11.30-13.00 Uhr

Räume schaffen, Teilhabe ermöglichen  
Raum: Hauptdeck

---

## **Projektvorstellung 1: Eine Bibliothek für die OKJA - Wenn Bücher in die Lebenswelt der Zielgruppe kommen**

Die OKJA Kölibri hat seit 2005 eine Kinder- und Jugendbibliothek mit 1.000 Titeln. Die enge Verknüpfung von OKJA und Bibliothek ermöglicht eine niedrigschwellige und partizipative Ansprache der Kinder und Jugendlichen. Die Titelauswahl erfolgt diversitätssensibel und diskriminierungskritisch. Zudem werden offene Angebote der Leseförderung wie Lesecafés und Comicgruppen sowie kulturpädagogische Projekte angeboten.

### **Referent\*innen:**

**Lina Dittrich.** Hamburg. Projektleiterin der Kinder- und Jugendbibliothek sowie der Lese- und Schreibwerkstatt der GWA St. Pauli

## **Projektvorstellung 2: Bib, Bib, Hurra! Meine Mitmachbibliothek: Partizipation für Kinder**

In einer Zukunftswerkstatt haben wir Kinder und Jugendliche aktiv in die Gestaltung der Angebote der Stadtbibliothek im Motorama einbezogen und ihre Ideen in der Folge mit ihnen gemeinsam umgesetzt. In unserem Kurzvortrag berichten wir über den Rahmen, die Methode und unsere Erfahrungen mit diesem Kooperationsprojekt. Lassen Sie sich davon inspirieren und kommen Sie mit uns ins Gespräch.

### **Referent\*innen:**

**Mareike Post.** München. Programm & Öffentlichkeitsarbeit, Münchner Stadtbibliothek

**Jürgen Heinik.** München. Kulturpädagoge, Stadtbibliothek im Motorama



## **Projektvorstellung 3: Gemeinsam die Kinderbibliothek umbauen mit Design Thinking & Co!**

Bei der Neugestaltung der Kinderbibliothek werden die Gäste, insbesondere Kinder, Begleitpersonen und Pädagog\*innen, aktiv in den Gestaltungsprozess einbezogen, um deren Bedürfnisse und Wünsche zu verstehen und umzusetzen. Was das bedeutet und welche Methoden wir genutzt haben, stellen wir Ihnen vor.

### **Referent\*innen:**

**Rosalie Brunkhorst.** Bücherhallen Hamburg. Fachbereich Vermittlung und Programmarbeit und Ausbilderin

---

## **Erleben: Human Library**

### **Raum: Oberdeck**

Anders als in einer gewöhnlichen Bibliothek können in der Human Library Menschen anstelle von Büchern für ein Gespräch ausgeliehen werden.

Allen gemeinsam ist eine besondere Geschichte, die durch Vorurteile, Stereotype oder Diskriminierung geprägt wurde. Durch den Austausch von Erfahrungen und Fragen im Gespräch, werden Vorurteile abgebaut, Horizonte erweitert und neue Perspektiven ermöglicht.

### **Referent\*innen:**

**Solveigh Lings.** Hamburg.

Psychologische Psychotherapeutin

**Shirley Hartlage.** Hamburg. Therapeutin,  
Referentin und Medienmacherin

## **Workshop: Antimuslimischer Rassismus in (Bildungs-)Institutionen**

### **Raum: Unterdeck**

In diesem interaktiven Input werden Formen und Ebenen von AMR (antimuslimischem Rassismus) aufgezeigt. Den Fokus setzen wir dabei auf Bildungsinstitutionen. Ziel ist es, sich einen sensiblen Umgang zum AMR zu verschaffen sowie Handlungsmöglichkeiten zu erarbeiten.

### **Referent\*innen:**

**Sümeyye Bozukluhan.** Hamburg, Vorstand MOSAIQ e.V.

## **Austausch: Was heißt 'barrierearm' im Ausleihservice und im Gebäude einer Bibliothek?**

### **Raum: Musikbühne**

Bibliotheken als Erfahrungsraum von Blinden und Sehbehinderten – Vortrag und Austausch mit einer Betroffenen.

Wie und wo erhalten Blinde und Sehbehinderte Zugang zu Literatur? Wie erreicht man sie als Nutzer\*innen? Wie erleben sie Bibliotheken? Welche Rolle haben Spezialbibliotheken und wie gelingt die Zusammenarbeit mit ÖBs und WBs?

### **Referent\*innen:**

**Christina Peters.** Hamburg.

Prozessbetreuung Stiftung Centralbibliothek für Blinde

**Katharina Hammann.** Hamburg.

Geschäftsführung der Norddeutschen Hörbücherei für blinde, seh- und lesebehinderte Menschen

## **Überraschungsworkshop: Digitale Teilhabe**

### **Raum: Medienzentrum**

Die Studierenden der HAW Hamburg erarbeiten einen Workshop zum Thema Digitale Teilhabe.

### **Referent\*innen:**

**Studierende der HAW.** Hamburg.  
Studiengang Bibliotheks- und Informationsmanagement

## **Erleben: Out of the box - mit Kindern Räume gestalten!**

### **Raum: Kinderbibliothek**

In diesem Workshop lernen Sie baukulturelle Interventionen für temporäre Veränderungen und neue Raumerfahrungen kennen. Sie gehen in die Kinderbibliothek und arbeiten dort gemeinsam mit den Besucher\*innen. Mit leicht auf- und abbaubaren Materialien wie Kartons, Schnüren und Bändern können auch Kinder zu Gestaltern ihrer Bibliothek werden.

### **Referent\*innen:**

**Dr. Kawthar El-Qasem.** Leiterin des Fachbereichs Baukultur an der Akademie der Kulturellen Bildung des Bundes und des Landes NRW

# Block 2

14.00-14.45 Uhr

## **Projektvorstellung: Demokratie- und Menschenrechtsbildung in Bibliotheken** **Raum: Hauptdeck**

Wie geht Demokratie? Was hat das mit Bibliotheken zu tun, und warum dürfen wir niemanden außen vor lassen, wenn wir das Menschenrecht auf Bildung umsetzen? Um diese Fragen zu beantworten, arbeiten Forschung und Praxis hier Hand in Hand. Am Beispiel unterschiedlicher Szenarien aus der Praxis entwickeln wir, interaktiv mit den Teilnehmer\*innen, Antworten auf die Frage, was bei der Gestaltung von Angeboten im Bereich Demokratie- und Menschenrechtsbildung zu beachten ist, ganz praktisch.

### **Referent\*innen:**

**Sarah Wildeisen.** Berlin.

Veranstaltungsmanagement der Kinder- und Jugendbibliothek der Zentral- und Landesbibliothek Berlin

**Stefanie Uhl.** Luzern. Leitung der Stadtbibliothek Tamm und Doktorandin am Institut für Sozialethik der Universität Luzern (Lucerne Graduate School in Ethics LGSE)

## **Projektvorstellung: Barrierefreiheit von Bibliotheken stärken**

### **Raum: Oberdeck**

Das Thema Barrierefreiheit in Bibliotheken umfasst einerseits den Zugang zu barrierefreier Literatur und andererseits barrierefreie Arbeitsmöglichkeiten. Es werden das Konzept der befugten Stellen und die Möglichkeiten zum Ausbau barrierefrei zugänglicher Literatur erläutert. Zudem wird die Konzeption des Betty-Hirsch-Raums der Universität Hamburg innerhalb der Staats- und Universitätsbibliothek als barrierefreier Arbeitsraum für Studierende mit Beeinträchtigungen vorgestellt.

### **Referent\*innen:**

**Dr. Susanne Peschke.** Hamburg.

Koordinatorin für barrierefreie Dokumente und assistive Technologien

**Anna Krause.** Hamburg. Studentische

Tutorin im Büro für die Belange von

Studierenden mit Beeinträchtigungen der Universität Hamburg



## Zielgruppenspezifische Angebote

### Raum: Unterdeck

---

#### **Projektvorstellung: “Wir machen ein Buch!” Thema: Dabei sein! Wie schaffen wir aktiv Zugänge und bauen Barrieren ab?**

Bei dem Projekt erstellten Vor- und Grundschüler\*innen einer Förderschule mit Unterstützung der Stadtteilbücherhalle Fuhlsbüttel eigenständig ein Buch. Das Projekt betont die Bedeutung des richtigen Umfelds und einer Vielfalt von Inspirationsquellen, welche oft wichtiger sind als spezielle Fähigkeiten. In der Präsentation wird vor allem auf die Arbeit mit der beteiligten Förderschule eingegangen.

#### **Referent\*innen:**

**Ulrike Bohnsack.** Hamburg.

Medienpädagogin und Leitung der Stadtteilbibliothek Fuhlsbüttel (Bücherhallen)

## **Projektvorstellung: Frisch aus dem Labor!**

Masterstudierende der Bibliotheks- und Informationswissenschaft der HTWK Leipzig entwickelten im Modul "Bibliothekspädagogik - Lernort Bibliothek" neue Konzepte, die Erwachsenen als Zielgruppe mehr digitale Teilhabe ermöglichen sollen. Ein Konzept zum Thema "Phishing für Seniorinnen und Senioren" wird hier vorgestellt und mit Ihnen diskutiert.

### **Referent\*innen:**

**Polina Simonson.** HTWK Leipzig.

Masterstudierende Bibliotheks- und Informationswissenschaft

**Prof. Dr. Kerstin Keller-Loibl.** HTWK

Leipzig. Bibliotheks- und Informationswissenschaft

**Austausch: Einfach mal die Zielgruppe fragen – mit Schüler\*innen bibliothekspädagogische Angebote entwickeln**

**Raum: Musikbühne**

Anhand von Beispielen aus Schleswig-Holstein wird gezeigt, wie Schüler\*innen an der Konzeptionierung und der Umsetzung bibliothekspädagogischer Angebote beteiligt werden können. Wir berichten von Projekten wie den Gameguides, die digitale Clubraumsentwicklung für den FerienLeseClub und weiteren Partizipationsprozessen.

Anschließend wollen wir mit den Teilnehmenden in den Austausch für die eigene Praxis gehen.

**Referent\*innen:**

**Kathrin Reckling-Freitag, Andreas Langer, Iris Hennicke, Birthe**

**Ruschmeyer.** Büchereizentrale Schleswig-Holstein

## **Workshop: Teilhabe für alle: Barrierefreie PDFs automatisiert erstellt**

### **Raum: Medienzentrum**

Gleichberechtigtes Miteinander beginnt mit Dokumenten, die für alle zugänglich sind. Tatsächlich ist das Erreichen eines hohen Maßes an Barrierefreiheit und damit eines Mehrwerts für alle gar nicht so weit entfernt. Was die Erfüllung der EU-Richtlinie für die Erzeugung von PDF-Dokumenten konkret bedeutet, erläutert dieser Vortrag am Beispiel der Begründungen und Methoden der MAK Collection.

### **Referent\*innen:**

**Anja Ziemer.** Köln. Programmierung für die Publikationsplattform PUBLISSO von ZB MED – Informationszentrum Lebenswissenschaften mit Schwerpunkt automatisierte Entwicklung von PDF-Dokumenten und Barrierefreiheit

## **Erleben: Bibliotheksführung mit Einschränkungen**

Unsere Führung durch die Zentralbibliothek der Bücherhallen ist nicht nur informativ, sondern erlaubt den Teilnehmenden zusätzlich einen Einblick, wie es ist, diese mit verschiedenen Einschränkungen zu erleben. Durch ausgewählte Techniken und Hilfsmittel zeigen wir unterschiedliche Barrieren auf, empfehlenswert ist der Besuch besonders für Teilnehmer\*innen des Workshops "Walking in your customers shoes!" (Block 3)

**Referent\*innen:**  
**Mitarbeiter\*innen der Bücherhallen & Studierende der HAW. Hamburg.**

# Block 3

15.00-16.30 Uhr

**Kinder und Jugendliche außerhalb von Bibliotheken aufsuchen**

**Raum: Hauptdeck**

---

## **Projektvorstellung 1: Comic-Detektivralley: Was sich ändert, wenn das gleiche Format den Stadtteil wechselt!**

Eine Comic-Detektivralley macht allen Kindern Spaß. Aber kann man sie unverändert von einem Stadtteil in den anderen verlegen?

Den ersten Detektivfall „Ulf und der Fall Einstein“ galt es im März 2021 in Winterhude aufzuklären. Mit Smartphone und Detektivmappe machten sich 3.000 Kinder auf die Suche nach einem entführten Meerschweinchen. Im Herbst 2022 haben dann 4.000 Profi-Spürnasen den zweiten Kriminalfall “Ulf und der Bücherdieb” in Wilhelmsburg gelöst. Wie der Wechsel des Sozialraums auch Anpassungen der Rallye erforderte, stellen wir hier vor.

### **Referent\*innen:**

**Julia Lentge.** Hamburg. Stellvertretende Geschäftsführerin von Seiteneinsteiger e.V.

## **Projektvorstellung 2: Vom BEinander zum MTEinander – Das Streetwork-Projekt der Stadtbibliothek Stuttgart und Mobile Jugendarbeit im Europaviertel**

Im Projekt "Mobile Jugendarbeit im Europaviertel" arbeiten die Stadtbibliothek Stuttgart und die Mobile Jugendarbeit Stuttgart zusammen, um durch interdisziplinäre Kooperation Jugendsozialarbeit und kulturelle Bildungsarbeit zu verbinden. Ziel ist es, das Angebot der Stadtbibliothek für junge Menschen zugänglich zu machen und bedarfsgerecht zu gestalten. Das Projekt soll ein Wegweiser für weitere Kooperationen in den Stuttgarter Stadtteilen sein.

### **Referent\*innen:**

**Stefanie Schilling.** Stadtbibliothek Stuttgart. Leitung Kinder- und Jugendbibliotheken.

**Lea Woog.** Stuttgart. Sozialarbeiterin, Mobile Jugendarbeit Stuttgart/Europaviertel.

## **Projektvorstellung 3: MakerThek Börde - Mobil. Von Ort zu Ort**

Die Idee des Projektes ist es, die Stadt- und Kreisbibliothek Wanzleben-Börde zu modernisieren und um einen (mobilen) Makerspace zu erweitern. Die MakerThek soll ein Ort sein, der mit entsprechender digitaler und handwerklicher Ausstattung Raum für freies und kreatives Arbeiten, gemeinsames Lernen, Erfahren und Erleben bietet und für den Ideenaustausch mit anderen Menschen zur Verfügung steht.

### **Referent\*innen:**

**Manfred Gramer.** Wanzleben-Börde.  
Projektleitung und Makermanager der  
MakerThek Börde sowie Mitarbeiter der  
Stadt- und Kreisbibliothek Wanzleben

**Verena Schillat.** Wanzleben-Börde.  
Bibliotheksleitung der Stadt- und  
Kreisbibliothek Wanzleben und  
Projektinitiatorin der MakerThek Börde



**Workshop: Gemeinsam lesen lernen.  
Zugänge erleichtern, Barrieren abbauen  
Raum: Oberdeck**

Um Kindern, Eltern und Fachkräften den Zugang zu passenden Leselernbüchern zu erleichtern, wurden bereits einige Modelle entwickelt, die allerdings meist nur lokal verwendet werden. Der dbv-Workshop gibt einen Überblick über die unterschiedlichen Ansätze und Raum, gemeinsam über praxistaugliche Standards zu diskutieren: als Erleichterung für Bibliotheken und für die nutzenden Leseanfänger\*innen.

Moderation: Frank Raumel, Vorsitzender der dbv-Fachkommission Bibliothek & Schule

**Referent\*innen:**

**Dr. Ulrike Wels, Maja Krzanowski.** Berlin-Kreuzberg.

**Dr. Ina Nefzer, Julia Schmid.** Neu-Ulm.

**Fabienne Maurer.** Wettswil (CH).

**Frank Raumel.** Biberach.

## **Workshop: “Walking in your customers shoes!”**

### **Raum: Unterdeck**

Sie nutzen den ethnographischen Blick auf die eigene Bibliothekspraxis für Perspektivwechsel, die dabei helfen, Angebote zu gestalten, die der Vielfalt der Perspektiven und Bedürfnisse der Nutzer\*innen (noch) gerechter werden. Hinweis: Sie wollen konkrete Erfahrungen mit der Methode machen? Besuchen Sie vor dem Workshop die "Bibliotheksführung mit Einschränkungen" der Bücherhallen!

### **Referent\*innen:**

**Prof. Christine Gläser.** HAW Hamburg.  
Lehrgebiet: Informationsdienstleistungen

## **Austausch: Digitale Formate im Fokus. Wie kann Partizipation und Teilhabe besser gelingen?**

### **Raum: Musikbühne**

Ausgehend von einem Best-Practice-Beispiel, dem Hybrid Learning Center der TU Dortmund, erörtern wir gemeinsam die Frage, wie Partizipation und Teilhabe in Öffentlichen und Wissenschaftlichen Bibliotheken durch den Einsatz digitaler Formate (besser) gelingen kann und wie konkrete Angebote durch Einbindung technischer Infrastrukturen und Tools aussehen können. Methodisch werden wir in Form eines Speeddatings und Austauschs im Plenum arbeiten.

### **Referent\*innen:**

**Prof. Dr. Anke Petschenka.** TH Köln.

Lehrgebiet: Bibliotheksdidaktik

**Charline Fuchs.** TU Dortmund. Projekt Hybrid Learning Center

## **Erleben: RoboLab - Wie Lernroboter die Bibliothek bereichern**

### **Raum: RoboLab**

Die Teilnehmenden lernen verschiedene Lernroboter kennen, die zur Förderung des algorithmischen Denkens entwickelt wurden. Mit diesen lässt sich aber noch viel mehr erleben: Sie dienen als Ausgangspunkt zum Entwickeln von Geschichten, sie können als Leselernhilfe genutzt werden oder mit ihnen lässt sich die Bibliothek erkunden. Außerdem können sie einen Beitrag zu mehr inklusiver digitaler Teilhabe zum Beispiel für sehbehinderte Kinder leisten.

### **Referent\*innen:**

**Kathrin Weihe.** Bücherhallen Hamburg.  
Fachbereich Vermittlung- und  
Programmarbeit, Projektleitung RoboLab